

Abfall und Entsorgung 2012

Anteil der Separatabfälle ist gestiegen

Im Jahr 2012 wurden im Kanton Luzern rund 163'000 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt, 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anstieg betrifft die Separatabfälle. Die Menge der in den Kompostier- und Vergärungsanlagen verarbeiteten Biomasseabfälle ging leicht zurück, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Jahr 2012 wurden in den Gemeinden des Kantons Luzern rund 163'000 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt, das sind gut 2 Prozent oder rund 3'000 Tonnen mehr als im Vorjahr. Der Anstieg ist auf die separat gesammelten Abfälle zurückzuführen. Insgesamt wurden 84'000 Tonnen Separatabfälle (+5'000 t) der Wiederverwertung zugeführt und 79'000 Tonnen Hauskehricht (–1'500 t) in den Kehrichtverbrennungsanlagen in Luzern, Oftringen sowie in weiteren Anlagen der Schweiz verbrannt. Die Abfallmenge pro Kopf betrug im Kanton Luzern rund 428 Kilogramm.

Biomasse und Biogas: Verarbeitete Abfallbiomasse verändert sich kaum

Die Luzerner Kompostier- und Vergärungsanlagen verarbeiteten im Jahr 2012 rund 75'000 Tonnen Biomasseabfälle, 1 Prozent weniger als 2011. Die ausserkantonalen Abfälle gingen gegenüber dem Vorjahr um 1'800 Tonnen auf 21'000 Tonnen zurück. Es wurde weniger Abfallbiomasse aus der Industrie verarbeitet, der Anteil aus den Separatsammlungen nahm hingegen zu.

Die verfügbare Verarbeitungskapazität der Luzerner Kompostier- und Vergärungsanlagen betrug beinahe unverändert 140'000 Tonnen. Sie ist weiterhin fast doppelt so gross wie die Biomasse, die angefallen ist.

Bauabfälle und Baustoffe: Beton aus Mischgranulat vermehrt gefragt

Insgesamt wurden im Kanton Luzern fast 420'000 Kubikmeter Recyclingbaustoffe als Baumaterialien wieder eingesetzt. Das sind gut 5 Prozent weniger als 2011. Beim Mischgranulat verdoppelte sich die eingesetzte Baustoffmenge fast. Von den gut 53'000 Kubikmetern produziertem Mischgranulat wurden 24'000 Kubikmeter direkt im Beton wieder eingesetzt.

In den vier Luzerner Anlagen zur thermischen Verwertung von Altholz wurden gut 82'000 Tonnen Holz verbrannt, 2 Prozent mehr als im Vorjahr.

Inertstoffdeponien und Rohstoffabbau: Viel Aushub für Wiederauffüllungen verwertet

Die Menge an sauberem Aushub nahm gegenüber dem Vorjahr etwas zu und betrug 1,36 Millionen Kubikmeter. Der Kiesabbau sank auf den tiefsten Wert der vergangenen zehn Jahre, während die zum Wiederauffüllen angenommene Aushubmenge eine Höchstmarke erreichte. Die Auffüllmenge lag knapp 50 Prozent über der Kiesabbaumenge.

Ausführliche Informationen finden Sie in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell. Das Heft entstand in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Abfallbewirtschaftung der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe). Es enthält statistisches Material zu den Themen Siedlungsabfall, Sonderabfälle, Biomasse und Biogas, Bauabfälle und Baustoffe sowie Inertstoffdeponien und Rohstoffabbau.

Die achtseitige Ausgabe von LUSTAT Aktuell kann zum Preis von 14 Franken bezogen werden bei: LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern. Oder im Internet unter: www.lustat.ch

Die audiovisuelle Version LUSTAT Live finden Sie unter: www.lustat.ch/live

Luzern, 6. Juni 2013

Weitere Informationen:

Peter Buss, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe)

Tel: 041 228 65 70

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch